

Mit der richtigen Technik Ideen auf die Sprünge helfen

ZÜRICH – Bei Kreativität denken viele an ein Talent, das man hat – oder eben nicht. Doch alle können wilde und geniale Ideen haben. Verschiedenste Techniken helfen dabei.

An Sitzungen klappt es mit der Ideen-Findung meistens nicht so. Das Brainstorming wird im Schnelltempo durchgeführt, und oft werden nicht die Ideen bewertet, sondern die Personen, die sie äussern. Jiri Scherer von der Denkwerk Innovation GmbH lädt im Kreativitätsseminar dazu

ein, andere Techniken auszuprobieren, welche einen besseren Rahmen für Einfälle bieten.

Eine davon ist das so genannte Brainwriting. Jeder Teilnehmende erhält drei Blätter mit sechs Feldern drauf, schreibt auf jedes Blatt eine Idee ins erste Feld und reicht die Blätter weiter. Der Nächste lässt sich von der Idee im ersten Feld inspirieren und schreibt einen weiteren Gedanken ins folgende Feld. Die Blätter kursieren weiter, bis alle Felder voll sind. Dann werden sie eingesammelt, gemischt – und wieder verteilt. Zum Schluss präsentiert jeder verschiedene Ideen aus seinen Blättern. Bei dieser Technik werden Ideen von Personen getrennt und weitergespon-

nen, bevor sie beurteilt werden.

Die grössten Kreativitätsbarrieren sind laut dem Spezialisten für kreative Denkprozesse die Angst vor Ablehnung, der Glaube, nicht kreativ zu sein, und die Suche nach nur einer Lösung. Ob Ideen mit Hilfe zufällig gewählter Begriffe und Bilder oder strukturierten Analysen entwickelt werden, spielt keine Rolle.

«Es geht vor allem darum, starre Denkstrukturen aufzulockern, um Neues entstehen zu lassen», so Scherer.

Monica Müller



SEMINARE

Denkwerk (www.denkwerk.biz) bietet immer wieder Seminare an.

Die nächsten Daten:

27.9.06: Kreativitäts-Crashkurs am KV Bern

www.kvbern.ch

25.10.06: Kreativitäts- und Innovationsseminar bei Swiss Marketing SMC in Olten

www.smc-oms.ch

21.11.06: Kreativitätstechniken für innovative Ideen, Stiftung BWI, Zürich

www.bwi.ch